

Engagiert

Das Magazin der GAG Ludwigshafen



IM BLICKPUNKT:
Ehrenamt



**Einsatz für
Menschen und
Gesellschaft und
das ganz ohne
Lohn**



Exklusiv nicht nur für Kinder:

Das Blinkie Blue-Advent-Spiel
Zum Heraustrennen in der Heftmitte

Vom Chef des Turmrestaurants:

Zwei leckere Klassiker zur Gans
Seite 8

Fragen oder Anregungen zu unserer EnGAGiert?

Dann kontaktieren Sie uns.
Wir freuen uns über Ihr Feedback!

Kontakt: Heike Sugg
Bereich Öffentlichkeitsarbeit
Postadresse:
GAG Ludwigshafen
Mundenheimer Straße 182
67061 Ludwigshafen
Tel.: 0621 5604-201
redaktion@gag-ludwigshafen.de

Zum Titel:

Simon Schönecker, Mitarbeiter der GAG-Mieterberatung, engagiert sich in seiner Freizeit ehrenamtlich beim DLRG

👁 Hinweis für Menschen mit Sehbehinderung:

Dieses Magazin gibt es auch als pdf-Dokument auf www.gag-ludwigshafen.de/engagiert-in-der-stadt/engagiert-kundenmagazin/

Mit Rücksicht auf die einfachere Lesbarkeit verzichten wir in der EnGAGiert bei Personenbezeichnungen in der Regel darauf, alle Geschlechtsformen zu verwenden. In diesen Fällen bezieht die männliche Form alle Geschlechtsformen mit ein.

Impressum

Herausgeber:
GAG Ludwigshafen am Rhein,
Aktiengesellschaft für Wohnungs-,
Gewerbe- und Städtebau,
Mundenheimer Straße 182,
67061 Ludwigshafen
(Stadt Ludwigshafen, Anteile 66 %;
BASF Wohnen + Bauen GmbH, Anteile 30 %)
Redaktion: Redaktionsteam der GAG
Gestaltung: Heike Vetter, ideenextrakte.de
Illustration Titel l. u., 3 r. u., Einhefter:
Nicole El Salamoni, hellonikki.de
Kreuzworträtsel S. 18: Walter Rupp,
keramik-elwedritsche.de
Cartoon S. 19: Steffen Boiselle, agiro.de
Fotos: Ben Pakalski: Titel, 2 r. + l. m., 5 u., 6, 7, 12,
13, 14, 17; Thomas Tröster: 8, 9; Christian Buck:
16; Konrad Göts: 2 u.; GAG: 4 m.; Simon
Schönecker: 15; Prinzregentent Theater: 20;
iStock: 2 l. o., 3 l. o., 4 u., 10

Litho/Druck: NINO Druck GmbH,
Im Altenschemel 21, 67435 Neustadt
V.i.S.d.P.: Vorstand der GAG, Zweimonatige
Ausgabe, Dezember 2023, Auflage: 15.000



Wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.



4



6



7

Ehrenamt ...



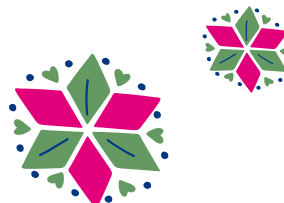
... liebe Leserinnen und Leser, oder anders ausgedrückt: Der Einsatz für das Gemeinwohl ist ein Thema, ohne das unser gesellschaftliches Zusammenleben nicht oder nur deutlich schlechter funktionieren würde. Wir sind angewiesen auf Menschen, die bereit sind, Lücken zu schließen. Bürgerinnen und Bürger, die ohne Lohn Aufgaben übernehmen, die ansonsten teuer bezahlt werden müssten und dann oft nicht mehr möglich wären. Kommunen, Vereine und Institutionen bauen in vielen Bereichen auf freiwillige Helferinnen und Helfer. Im Gegensatz zu vielen anderen Städten und Gemeinden, die händeringend nach Ehrenamtlichen suchen, gilt Ludwigshafen als Hochburg des bürgerschaftlichen Engagements. Die GAG unterstützt als Sponsor das Ehrenamt in unserer Stadt, denn wir halten diese Arbeit für ausgesprochen wichtig.

Mit dem Richtfest im Erfurter Ring markieren wir einen weiteren großen Schritt in Richtung Fertigstellung von 146 öffentlich geförderten Wohnungen in Ruchheim. Wir gehen aktuell davon aus, dass das Projekt Ende 2024 bezugsfertig sein wird. Inhaber eines Wohnberechtigungsscheines können sich ab sofort für die Mietwohnungen vormerken lassen.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Festtage mit Familie und Freunden und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie vor allen Dingen gesund!

Herzlichst Ihr

Wolfgang van Vliet, Vorstand der GAG





SEITE 12:

Ehrenamt –
Einsatz für Menschen
und Gesellschaft und
das ganz ohne
Lohn

meineGAG

- 4 **Ausblick**
GAG-Öffnungszeiten über die Feiertage; Ausstellung Ludwigshafen-Kalender; Fasnacht für Senioren
- 5 **Verrückt gute Jobs und Ausbildungsplätze**
Bauzeichner und Azubi gesucht
- 6 **Mieterkonzert**
Lady Sunshine und Mister Moon
- 7 **Richtfest Erfurter Ring**
146 neue Wohnungen in Ruchheim
- 8 **Vom Chef des Turmrestaurants:**
Zwei leckere Klassiker zur Gans
- 10 **Prima Klima –**
die neuen Meteo-Karten sind da!

>> meineIdee

Extrabeilage zum Heraustrennen:
Das Blinkie Blue-Advent-Spiel



meinLudwigshafen

- 11 **Rote Karte für Plastik und Co in den Biotonnen**
Hohe Kosten für Verbraucher bei Falschbefüllung
- 12 **Ehrenamt –**
Einsatz für das Gemeinwohl heißt, die Welt ein kleines bisschen besser machen

meinVergnügen

- 18 **Unser Dezemba-Kreizword-Rätsel**
fer schlaue Pälzer Kebbl!
- 19 **Cartoon von Steffen Boiselle „Mitte ausm Leewe!“**
Ehrenamt

meinExtra

- 20 **Weihnachten und Silvester im legendären Prinzregenten Theater**

Öffnungszeiten über die Feiertage

Vom 27.12.2023 bis zum 01.01.2024 hat unsere Hauptverwaltung geschlossen.
Ab Dienstag, 02.01.2024, sind wir gerne wieder für Sie da.

Die Notfallnummer ist selbstverständlich erreichbar. Bitte schauen Sie unter www.gag-ludwigshafen.de. Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

GAG-
NOTFALLNUMMERN



Ausstellung Ludwigshafen-Kalender

Am Donnerstag, 16. November, präsentierte die Lukom die neuen Motive des Ludwigshafen-Kalenders 2024. In der Rhein-Galerie befindet sich ab sofort eine Ausstellungswand, auf der die Aufnahmen zu sehen sind. Ausgewählt wurden die Motive von Fans und Besuchern gemeinsam mit der Redaktion der Seite Ludwigshafen.Stadtmarketing im sozialen Netzwerk Facebook. Die GAG unterstützt das Projekt der Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH. Seit über zehn Jahren werden allmonatlich Fotogalerien aus eingereichtem Bildmaterial von ambitionierten Amateur- und Profi-Fotografen im digitalen Netzwerk veröffentlicht, aus denen dann der großformatige Kalender zusammengestellt wird.



➔ Exemplare des Ludwigshafen-Kalenders können, solange der Vorrat reicht, für 11 Euro bei der Tourist-Information am Berliner Platz und bei der Kundeninformation der Rhein-Galerie erworben werden.



Fasnacht für Senioren

Im Januar und Februar 24 gibt es wieder viele Veranstaltungen zur fünften Jahreszeit in den verschiedenen Seniorenwohnheimen und -treffs. Zum Beispiel lädt die Seniorenförderung zu einer Fasnachtsitzung am Donnerstag, 1. Februar, um 17 Uhr, in das Ernst-Lorenz-Haus, Raiffeisenstraße 24, ein. Der Karnevalverein „Hans Warsch“ sorgt für das Programm. Der Eintritt ist frei.

➔ Infos unter: Tel.: 0621 504-2716 oder E-Mail: seniorenfoerderung@ludwigshafen.de

Hat die GAG noch alle Latten am Zaun?

Finden Sie's heraus:

als Mitarbeiter*in
in unserem
Planungsteam
für Modernisierung
und Neubau. Wir suchen aktuell:

- **Bauzeichner/Bautechniker (m/w/d) – Hochbau**

Die verrückt guten Jobs der GAG –
abwechslungsreich, familienfreundlich
+ attraktive Extras!

www.
verrueckt-
gute-jobs.de



Ausbildung gesucht, Freunde gefunden!

Von Kolleg*innen
bis Karriere: Hier
passt einfach alles.

Sophie, Anna, Maximilian, Lukas und
Vesna – Auszubildende bei der GAG

Zum Ausbildungsstart
01.08.2024 bieten wir:

**Kaufmann für Versicherungen
und Finanzen, Fach-
richtung Versicherungen
(m/w/d)**

Erst mal reinschnuppern? Wie wäre es mit
einem Praktikum für Ausbildungssuchende
bei der GAG Versicherungsservice GmbH?
Praktikumsbeginn jederzeit!

Jetzt über Ausbildung
oder Praktikum
informieren und
online bewerben unter:

www.
GAG-
gefunden.de





Lady Sunshine und Mister Moon beim Mieterkonzert

Einen herzerwärmenden Nachmittag erlebten am 19. November unsere langjährigen Mieterinnen und Mieter. Auf Einladung der GAG kamen rund 320 Gäste. Erstmals fand das Konzert aufgrund der hohen Besucherzahl im Pfalzbau statt. Schon zum 15. Mal veranstalteten wir einen Nachmittag dieser Art. Teilnehmen konnten alle, die länger als 40 Jahre mit einem eigenen Mietvertrag bei der GAG wohnen. Mit dem Konzert wollen wir die Verbundenheit der GAG zu ihnen ausdrücken und uns für ihre langjährige Treue bedanken.

Auf der Bühne waren wieder die Künstler Lissy und Herr Timpe aus Österreich. Herausragende Interpretationen der schönsten Schlager der 20er- bis frühen 60er-Jahre, eine kabarettreife Moderation und einfallreiche Choreografien standen auf dem Programm. Das Mitsingen war nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Es wurde gesummt, gelacht, geklatscht und geschunkelt. Der Alltag und das trübe Novemberwetter waren schnell vergessen. Und zum Abschluss gab es dann noch für alle Sekt und feine Häppchen. So fiel der Nachhauseweg umso leichter.



Richtfest Erfurter Ring

146 neue Wohnungen in Ruchheim

Am 29. September luden wir zu einem freudigen Anlass nach Ruchheim ein. Wir feierten das Richtfest für das neueste Bauprojekt im Erfurter Ring. Geladen waren neben Vertretern aus unseren Reihen lokale Politiker, die Geschäftsleitung des Generalübernehmers Diring & Scheidel samt Architekten und Bauteam sowie Handwerker und weitere Projektbeteiligte, die gemeinsam diesen wichtigen Meilenstein für den Wohnungsbau in der Region feierten.



Bezahlbarer Wohnraum mit hoher Lebensqualität

Das Projekt im Erfurter Ring umfasst insgesamt 146 moderne Wohnungen, die der steigenden Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Ludwigshafen Rechnung tragen. Die GAG ist stolz darauf, einen Beitrag zur Schaffung von hochwertigem Wohnraum für Familien, Singles und Senioren zu leisten und damit die Lebensqualität in der Stadt zu erhöhen.

Zuhause für viele Generationen

Bei der Richtfestfeier betonte der Vorstand der GAG Wolfgang van Vliet die Bedeutung des Projekts für die Stadt Ludwigshafen: „Mit dem Erfurter Ring schaffen wir nicht nur bezahlbaren Wohnraum, sondern auch ein Zuhause für Menschen unterschiedlicher Generationen und Lebensumstände. Unser Dank gilt den Fördermittelgebern, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre“, sagt van Vliet. Sozialdezernentin Beate Steeg sprach dem Bauherrn und allen Projektbeteiligten ihren Dank aus. „Es ist sehr schön zu sehen, wie hier gute Wohnungen für Menschen entstehen, die es nicht so leicht auf dem Wohnungsmarkt haben.“



Wohnungen Erfurter Ring

Voraussichtliche Fertigstellung: erster Bauabschnitt: erstes Quartal 2024, zweiter Bauabschnitt: Ende 2024, anfängliche Nettokaltmiete: 6,40 €/m²

Bitte beachten Sie, dass wir nur Bewerber berücksichtigen können, die einen Wohnberechtigungsschein besitzen. Bei Interesse und passender Voraussetzung melden Sie sich bitte über das Bewerberformular auf unserer Homepage an: Sie erhalten dann eine Interessentennummer, mit der Sie unsere zuständigen Sachbearbeiter unter folgender Adresse kontaktieren können: team-erfurter-ring@gag-ludwigshafen.de





Vom Chef des Turmrestaurants

Zwei leckere Klassiker zur Gans

Anatol Elert, Chef des Turmrestaurants, steht in der Küche. Vor ihm auf dem Herd ein großer Topf dampfendes Rotkraut, auf der Anrichte rechts eine Schale mit fertig angerichtetem Feldsalat. Wir sind zu Besuch in den heiligen Hallen aus Edelstahl, um dem Küchenmeister über die Schulter zu schauen. Und nicht nur das: Er hat uns auch zwei pfiffige Rezepte versprochen. „Rotkraut und Feldsalat sind zwei klassische Begleiter der Martins- bzw. Weihnachtsgans. Gerade beim Rotkraut gibt es in manchen Familien Rezepte, die von Generation zu Generation weitergegeben werden. Das ist ein schöner Brauch. Ich zeige Ihnen, wie wir das Rotkraut hier im Turmrestaurant kochen. Und für den Feldsalat gibt es ein ganz besonderes Dressing“, so Elert.

Apfel-Rotkraut à la Turm

(für 4 Personen, Kochzeit ca. 1,5 Stunden)

Zutaten:

- ½ Rotkohl (ca. 500 g)
- 1 rote Zwiebel
- 1 süßer Apfel
- 2 rohe Kartoffeln
- 100 g Preiselbeeren
- 2 Lorbeerblätter, 4 Gewürznelken, 1 Stange Zimt
- 50 g Butter
- 50 ml Rotweinessig
- 200 ml Rotwein
- 50 ml Orangensaft
- 300 ml Gemüsebrühe
- 10 g Zucker
- 50 g Honig
- Salz, Pfeffer





Tipps vom Profi:

„Junge Küche“: Wer eine gesunde Variante möchte, der lässt Schritt zwei der Zubereitung weg und genießt das Rotkraut einfach als Rohkostsalat.

„Das Auge isst mit“: Um das Rotkraut, neben Gans und Knödeln, schön auf dem Teller anzurichten, empfiehlt es sich, einen Dresserring mit etwa 10 cm Durchmesser zu verwenden. Dann bleibt es in Form und kann besser platziert werden.

ZUBEREITUNG:

Schritt 1: Rotkohl putzen, die einzelnen Blätter lösen, Blattstiele entfernen und in feine Streifen schneiden + rote Zwiebel schälen und würfeln + Apfel vierteln, Gehäuse entfernen und in dünne Scheiben schneiden + Lorbeerblätter, Zimtstange und Nelken in Gewürzbeutel (z. B. Teefilter) geben + restliche Zutaten (außer den rohen Kartoffeln und der Butter) zugeben und über Nacht ziehen lassen +

Schritt 2: Kohlgemüse am nächsten Tag in ein Sieb geben und abtropfen lassen + austretende Flüssigkeit in einer Schüssel auffangen + Butter in einen Topf geben und Kohlgemüse darin andünsten, aufgefangene Brühe wieder zugeben, circa 1 Stunde köcheln lassen + rohe Kartoffeln fein reiben und zugeben, weitere 20 Minuten köcheln lassen + fertigen Rotkohl herausnehmen und die Brühe bis zur gewünschten Konsistenz einregulieren + Rotkohl zurückgeben, mit Salz und Pfeffer nachschmecken +

Das Redaktionsteam der EnGAGiert wünscht Ihnen einen genussvollen Gaumenschmaus!



Das Rezept für das Feldsalat-Dressing mit Preiselbeeren finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.gag-ludwigshafen.de/engagiert-in-der-stadt/rezepte/





Prima Klima – die neuen Meteo-Karten sind da!

Wie wohl man sich in den eigenen Wänden fühlt, hängt auch von einem guten Raumklima ab: nicht zu trocken und nicht zu feucht, mit einer optimalen Durchschnittstemperatur um circa 20 Grad Celsius in Bad, Küche, Kinder- und Wohnzimmer. Im Schlafzimmer darf es ruhig etwas kühler sein.

Schimmel vermeiden

Duschen, Kochen, Zimmerpflanzen oder auch die Atmung des Menschen lassen die Luftfeuchtigkeit in Wohnräumen ansteigen. Kann die feuchte Luft nicht entweichen, schlägt sie sich an den Wänden nieder und es kann zu Schimmelbildung kommen.

Besonders in modernisierten Gebäuden mit neuen Fenstern und Vollwärmeschutz ist deswegen regelmäßiges Lüften, auch in der kühlen Jahreszeit, sehr wichtig. So wird nicht nur Schimmel vermieden, sondern auch genügend frische Luft mit Sauerstoff hereingelassen. Trockene Nasen von verbrauchter Heizungsluft können so gar nicht erst entstehen. Und das tut einfach gut!

Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur kontrollieren

Ob Sie lüften müssen oder die Heizung regulieren, zeigt Ihnen unser bewährter Taschenhygrometer in Kreditkartenformat: die Meteo-Karte. Mit ihr können Sie die Luftfeuchtigkeit und Raumtemperatur in Ihrer Wohnung einfach

selbst kontrollieren. So können Sie Ihr ganz persönliches Wohnklima aktiv unterstützen. Und Schimmel gibt's nicht.

Und so einfach funktioniert es:

Meteo-Karte aus der Hülle nehmen und an einem zentralen Platz im Raum auslegen – nicht direkt über der Heizung oder am Fenster. Ein großes Quadrat zeigt mit unterschiedlicher Färbung die Höhe der Luftfeuchtigkeit an, der schwarze Streifen misst die Raumtemperatur. In dem zugehörigen Flyer gibt es außerdem viele Tipps fürs richtige Lüften, zum Energiesparen und effektiven Möblieren.



Jetzt kostenlos bestellen:

Die Meteo-Karte bekommen Sie zu den üblichen Öffnungszeiten in unserer GAG-Zentrale, Mundenheimer Str. 182, oder bei Ihrem zuständigen Wohnungs- bzw. Bauverwalter. Gerne schicken wir sie Ihnen auch persönlich zu. Bestellungen unter:
meteokarte@gag-ludwigshafen.de

Rote Karte für Plastik und Co in der Biotonne

Hohe Kosten für Verbraucher bei Falschbefüllung

Seit September kontrollieren die WBL den Inhalt der Biotonnen. Bei fehlerhafter Füllung erfolgt keine Leerung mehr! In die Biotonne gehören ausschließlich organische Abfälle aus Küche und Garten. Auf keinen Fall Plastik, Metall oder Glas oder andere Materialien. Ist Ihre Biotonne nicht richtig befüllt, bleibt sie stehen. Die GAG muss dann eine Sonderleerung beauftragen. Die Zusatzkosten, inklusive An- und Abfahrt, werden auf die Verbraucher der zugehörigen Wohneinheit umgelegt.



Weitere Infos unter: www.ludwigshafen.de/wirtschaftsstark/wirtschaftsbetrieb-ludwigshafen-wbl/abfall-und-wertstoffe/wir-fuer-bio

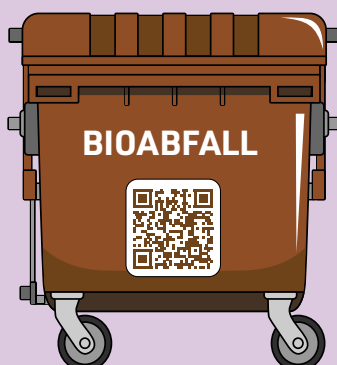
WAS GEHÖRT IN DIE BIOTONNE?



- ✓ Essensreste, auch Gekochtes (ggf. eingewickelt in Zeitungspapier)
- ✓ alte Lebensmittel (ohne Verpackung)
- ✓ Obst-/Gemüsereste, Schalen, auch von Zitrusfrüchten
- ✓ Kaffeesatz, -filter, Tee, Teebeutel, Eierschalen
- ✓ Küchenpapier
- ✓ Grün-/Strauchschnitt, Laub, Blumen

Was gehört NICHT in die Biotonne?

- ✗ Kunststoffe, Verpackungen, Folien, Tüten, Plastiktüten, kompostierbare Plastiktüten
- ✗ Glas
- ✗ kompostierbare Kaffeekapseln, kompostierbares Besteck etc.
- ✗ Metalle, Alufolien, Dosen
- ✗ Hygieneartikel, Windeln, Staubsaugerbeutel
- ✗ Textilien, Leder
- ✗ Katzen- und Kleintierstreu
- ✗ behandeltes Holz, Asche
- ✗ Sand, Kies, Steine



Viele weitere Infos und Sortierhilfen in Englisch, Französisch, Ukrainisch, Polnisch, Russisch, Türkisch, Arabisch und Persisch finden Sie auf der Seite > www.wirfuerbio.de



Ehrenamt



Einsatz für das Gemeinwohl heißt, die Welt ein kleines bisschen besser machen

Die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements in unserer Stadt sind breit gefächert und in nahezu allen Lebensbereichen gegeben. In Rheinland-Pfalz im Allgemeinen und besonders auch in Ludwigshafen sind sehr viele Menschen ehrenamtlich aktiv. Ihr Einsatzgebiet ist dabei ganz unterschiedlich. Neben der Koordinierungsstelle für Ehrenamt bei der Stadtverwaltung Ludwigshafen, die auch stadtweite Veranstaltungen organisiert, ist die erste Anlaufstelle für alle Menschen, die sich in unserer Stadt freiwillig engagieren möchten, die Ehrenamtsbörse VEhRA mit Sitz am Ludwigsplatz. Hier laufen die Fäden der Aktiven zusammen. Im vergangenen Jahr registrierte VEhRA rund 60.000 Einsätze von Bürgern ab 14 Jahren für das Gemeinwohl in unserer Stadt.

Gemeinwohl – was ist das eigentlich?

Im Internet finden sich dazu folgende stichpunktartige Antworten: das allgemeine Wohl betreffend, Bezeichnung für das Gemein- oder Gesamtinteresse einer Gesellschaft, das oft im Gegensatz zum Individual- oder Gruppeninteresse gesetzt wird. Die Frage ist allerdings, wie dieses abstrakte Gebilde mit Leben gefüllt werden kann. Wir haben sechs Menschen befragt, die es wissen müssen.



Ehrenamt ausprobieren:

Sichtbarer Ausdruck des Einsatzes für das Gemeinwohl und eine gute Gelegenheit, Ehrenamt einfach mal auszuprobieren, ist der Freiwilligentag. Er findet in der gesamten Region statt. Auf der zugehörigen Website findet sich eine Datenbank für Helfer oder Organisationen, viele allgemeine Infos zu bürgerschaftlichem Engagement und praktische Hilfestellungen wie dem Engagement-Check.

> Der nächste Freiwilligentag ist am 21. September 2024, alle Infos und Anmeldung unter: www.wir-schaffen-was.de



„Ehrenamtliche Arbeit hält geistig fit, man kommt in Kontakt mit vielen Menschen und kann aktiv mitgestalten“, Jürgen Hundemer und Manfred Böser, Vorsitzende der Ehrenamtsbörse VEhRA



Der Koordinator und der Techniker

Jürgen Hundemer war in seinem aktiven Berufsleben Regionalgeschäftsführer der Barmer Ersatzkasse, mit Sitz in Ludwigshafen. Eigentlich könnte er jetzt seine Rente genießen, es sich in einem Lesesessel gemütlich machen und die Beine hochlegen, denn gearbeitet hat er viel und genug. Aber das geht dem 70-Jährigen gründlich gegen den Strich. „Ich bin auf dem Dorf aufgewachsen. In meinem Leben war es immer selbstverständlich, dass man dort, wo man lebt, mitarbeitet und sich einsetzt. In meiner Jugend war ich zuerst bei der katholischen Kirche, später dann im Sport aktiv“, sagt Hundemer. 2006 wird er in den Vorstand der Ehrenamtsbörse VEhRA berufen. Den Verein zur Förderung des Ehrenamtes gibt es zu dieser Zeit seit etwa drei Jahren. Aufgaben sind die Beratung und Vermittlung von Freiwilligen, deren fachliche Hilfe und die Organisation der Tafel Ludwigshafen, mittlerweile eine der größten Waren-Verteilstellen für bedürftige Menschen in Rheinland-Pfalz. Als Hundemer 2008 erster Vorsitzender des Trägervereins wird, ist er noch berufstätig. Leichter wird es erst, als er 2013 in Rente geht, sich voll auf die Arbeit bei der VEhRA konzentrieren kann.

Arbeitsteilung ist wichtig

Als zweiten Vorstand an seiner Seite hat er Manfred Böser, Mann der ersten Stunde bei der Tafel. Die beiden ergänzen sich perfekt. Während Hundemer sich mehr um das Netz-

werk zu anderen Akteuren und Geldgebern in der Stadt kümmert, ist der ehemalige Informatiker für die „Hardware“ zuständig. „Aktuell bauen wir eine digitale Plattform aus, um die Vermittlung von Freiwilligen und Organisationen zu erleichtern. Außerdem sind wir für die Ausgabe der Ehrenamtskarte zuständig, wir organisieren Lesepatzen und koordinieren DigiBos. DigiBos sind digitale Botschafter, ein Projekt des Landes Rheinland-Pfalz, um älteren Menschen den Zugang zum Internet und den Sozialen Medien zu erleichtern. Um nur einen Teil unserer Aufgaben bei der Ehrenamtsbörse zu nennen“, sagt Böser.



Anlaufstelle für Menschen, die ehrenamtlich tätig werden wollen:

Förderung des Ehrenamts e.V., Ehrenamtsbörse VEhRA, www.vehra-lu.de, info@vehra-lu.de, Tel.: 0621 5200631, Bürozeiten: Di. und Do., 10–16 Uhr

Ehrenamtskarte: Bei der VEhRA erhalten Freiwillige eine Ehrenamtskarte. Eine Wertschätzung für ehrenamtlich Tätige des Landes Rheinland-Pfalz, mit der man viele Vergünstigungen, wie Eintritt in öffentliche Einrichtungen, erhält.



„Über mein Ehrenamt hat sich ein starkes Netzwerk an Freunden und Bekannten gebildet. Das trägt mich im Alltag, wenn es mal wieder viele Aufgaben zu bewältigen gibt“, Simon Schönecker, Mitarbeiter der GAG-Mieterberatung



Der Lebensretter

Simon Schönecker ist eigentlich Sozialarbeiter. Im Beratungsteam der GAG betreut er Mieterinnen und Mieter, die aus den verschiedensten Gründen in Schwierigkeiten sind. Während viele seiner Kollegen nach Feierabend mit einem Bier in der Hand auf die Couch plumpsen und den Fernseher anstellen, macht er weiter. Mehrmals in der Woche geht er dann in seinem Heimatort Oberhausen/Rheinhausen in die dortige Ortsgruppe der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft, kurz DLRG.

Reingewachsen in das Ehrenamt

Zu den Kernaufgaben der DLRG gehören Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung, Aufklärung über Wassergefahren und Wasserrettungsdienst. „Ich bin seit 1991 Mitglied. Als Zwölfjähriger war ich dann schon bei Wachdiensten am See und bei Kleinkindschwimmkursen dabei. Über die Jahre kamen immer mehr Aufgaben dazu: Einsatztaucher, Notfallsanitäter, Tauchlehrer, Bootsführer und Ausbilder in verschiedenen Bereichen. Die anderen Mitglieder unserer Ortsgruppe sind wie eine zweite Familie für mich geworden. Über diese ehrenamtliche Tätigkeit bin ich mit besonderen Herausforderungen konfrontiert worden, die einem im Alltag nur selten begegnen. Das hat meine Per-

sönlichkeit entwickelt und auch meinen Berufswunsch geprägt. Ich habe wirklich das Gefühl, dass mir diese Arbeit viel gegeben hat und immer noch gibt“, so Schönecker. Als Rettungsschwimmer ist er im Sommer an den Baggerseen der Region bis Karlsruhe im Einsatz. In den ruhigen Wintermonaten hält er Erste-Hilfe-Kurse ab und besucht Fortbildungen.



LUnited:

Das neue Projekt soll Ehrenamtliche, Vereine und andere Helden des Alltags enger zusammenbringen. Aktuell läuft eine Umfrage unter Ehrenamtlichen, mit deren Hilfe der Bedarf und die Potenziale in Ludwigshafen ermittelt und auf einer Plattform vernetzt werden sollen. Umfrage und weitere Infos unter: www.lunited.de

„Jeder kommt mal in die Situation, dass er Hilfe braucht. Es ist immer ein Geben und Nehmen. Wir sind sehr froh, dass wir uns haben“, sagen Bettina Weißenbach und Johanna Gerlach, GAG-Mieterinnen



Die Nachbarinnen

Johanna Gerlach und Bettina Weißenbach sind Nachbarinnen. Ganz zufällig hat das Schicksal die beiden im gleichen Stockwerk, im gleichen Haus zusammengebracht. Was nicht bedeutet, dass man sich mag. Sympathie kann man nicht erzwingen, aber wenn sie auf ganz freie und natürliche Weise entsteht, ist sie sehr wohltuend. Die beiden Frauen leben das, was sich andere Menschen teuer erkaufen müssen: das Füreinanderdasein. Und das, obwohl die beiden in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen stecken. Die Jüngere, Bettina Weißenbach, ist Frührentnerin und körperlich noch ganz mobil, obwohl sie unter schwerer Osteoporose leidet. Die Ältere, Johanna Gerlach, hat Morbus Bechterew im fortgeschrittenen Stadium und ist auf Hilfe angewiesen. Anfangs waren es kleine Gefälligkeiten, mittlerweile hat sich daraus eine richtige Nachbarschaftshilfe entwickelt: einkaufen, sauber machen, Haare schneiden und vieles mehr. Wenn Bettina Weißenbach den täglichen Bedarf organisiert, ist auch noch eine dritte Nachbarin dabei, die dann mit dem Auto fährt.

Gegenseitige Unterstützung tut gut

Was die beiden verbindet, ist die Kreativität. Weißenbach malt pure Lebensfreude auf die Leinwand. Mit viel Pinselschwung, kräftigen Farben und zartem Glitzer drückt sie auf der zweidimensionalen Fläche abstrakt aus, was sie im Innern so bewegt. Johanna Gerlach häkelt die verrücktesten Figuren. Und wer die 67-Jährige kennenlernt, erkennt in einigen ihr schelmisches Lächeln wieder. Beide freuen sie sich ganz einfach darüber, dass es die andere gibt.



Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)

Die DSEE unterstützt freiwillig aktive Menschen und ihre Organisationen mit vielfältigen Angeboten. Sie gibt Tipps und bietet ganz konkrete Hilfestellungen für alle Fragen rund um den ehrenamtlichen Alltag: www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de



„Die passenden Menschen zusammenzubringen, erfordert viel Fingerspitzengefühl. Es ist unsere Aufgabe, die Ehrenamtlichen gut auf ihre Einsätze vorzubereiten“, Birgit Kambert, Leiterin Nachbarschaftshilfebüro



Die Netzwerkerin

Seit 2007 gibt es das Nachbarschaftshilfebüro im Hemshof. Es ist die zentrale Anlauf- und Vermittlungsstelle für alle Helferinnen und Helfer sowie für alle Bürger und Institutionen rund um das Thema. Seither ist die Einrichtung stetig gewachsen. Entstanden aus einer kleinen Gruppe von hilfsbereiten Bürgern, stehen aktuell rund 170 Personen als Nachbarschaftshelfer zur Verfügung. Trägerverbund der Nachbarschaftshilfe ist ein Zusammenschluss von drei Sozialstationen.

Einsatz muss gut vorbereitet sein

„Nachbarschaftshelfer führen einfache Arbeiten aus, die immer begleitend sind. Sie unterstützen bei Einkäufen, lesen etwas vor, begleiten bei Arztbesuchen, bei Spaziergängen oder helfen auch mal im Haushalt. Sie führen keine pflegerischen Tätigkeiten aus und ersetzen auch keinen Gärtner oder Putzfrau. Es geht in erster Linie um das soziale Miteinander“, sagt Birgit Kambert. Die Diplom-Sozialarbeiterin und -pädagogin leitete hauptamtlich das Büro in der Jakob-Binder-Straße hinter dem Rathaus Nord. Bedürftige seien vor allem ältere Menschen, aber es gäbe auch jüngere Menschen und Kinder mit Beeinträchtigungen, die Begleitung benötigten, so Kambert. Oft ist der Einsatz der Nachbar-

schaftshelfer auch eine Entlastung für pflegende Angehörige. „Es ist gar nicht so einfach Menschen zu finden, die körperlich fit genug sind und gerne noch etwas dazu lernen. Wir sind deshalb sehr froh, wenn wir geeignete Helfer finden, die zum Bedarf der Menschen passen“, so Kambert. Jeder, der sich bei der Nachbarschaftshilfe engagiert, nimmt an Schulungs- und Fortbildungsprogrammen teil.



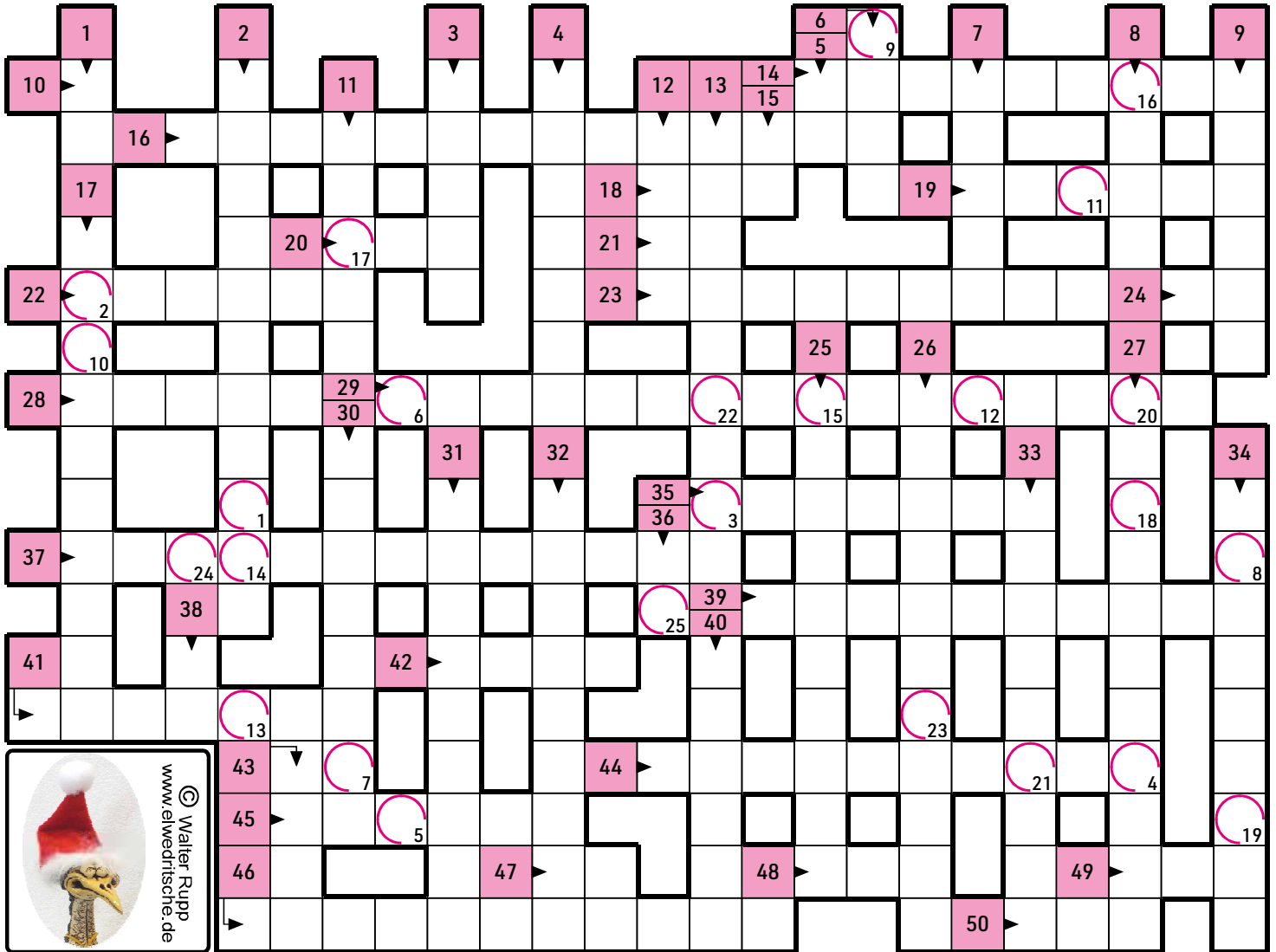
Nachbarschaftshilfe Ludwigshafen

Nachbarschaftshilfebüro, Birgit Kambert, Tel.: 0621 5401470, info@nachbarschaftshilfe-lu.de

Einfach mal reinschnuppern und hören, wie die Einsätze so ablaufen? Jeden ersten Donnerstag im Monat treffen sich die Engagierten zum Austausch beim Nachbarschaftshilfe-Café.

Unser Dezemba-Kreizword-Rädsel fer schlaue Pälzer Kebb! ?

› Ganz arg WISCHDISCH: Alle Andworde uff hochdeitsch naischreiw!!!



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

› Unn des gibt's zu gewinne:

Es is äfach kult – unn des seit iwwa fufzisch Jahr. Des Eisstadion in de Saarlandstraaß. Ganze Generation Ludwigshäfner hän do schunn uff de Kufe gstanne unn gforene Finger bekomme. Unn weil des äfach total glicklich macht unn so rischdisches Winderfeeling uffkommt, wenn ma do mit Familje odda Froinde sei Runde dreht, verlose ma diesmohl fünf Zehnerkaade fer die Aalaag vum ERC.

Äfach die Lösung uffschriawe unn aischigge:

Kennwort „Preisrätsel“, GAG Ludwigshafen, Mundenheimer Straße 182, 67061 Ludwigshafen, oder info@gag-ludwigshafen.de – Aisendeschluss is der 12. Januar 2024.





1. enn korze Quadraadmeeder, 2. Schdrom ausem schnelle Brieder, 3. dinn, schlank, rab-beldärr, nit fett, 4. do hogge wie enn Käänisch (z. B. uffem Lokus), 5. Audozeische vunn Bonn, 6. korz ferr: Herausgeber, 7. enn altreemische Kaiser, 8. nit oigschbärrt, uhne Zwang, 9. enn Druggbuchschaawe odder enn englische Brief, 10. korz: Quadrat, 11. enn korze Heinrisch, 12. gheert zu de Broodworscht wie's Salz zu de Brezle, 13. hääßer Roodwoi mit Gewärze, 14. enn hääße gebaggene Abbel, der nooch Zimt, Zuger, Marzipan unn Rosiene schmeegt (unn riescht – hmm), 15. e „korzie“ Ademfrequänz, 16. enn große gebroodene Voggel an Woihnachde, 17. Gnabberzeig an Woihnachde odder enn gläane Blatz, 18. zeh bluss ääns, 19. dess hott jemand, der Ebbes guud kann (singe, moole, dischde), 20. enn Schnellzug, 21. e korzie Noochunnersuchung, 22. die Schbrooch vunn de Gelehrte unn de alde Römer, 23. enn Feierdaagsschmaus, Feschtmahl, Galadinnee, 24. Gägedääl vunn Kon-dra beim Kaadeglobbe, 25. e großes Bordell (eCenter), 26. e typisches Woihnachtsgebägg (do kammer schbegguliere, wass alles ferr Gewärze drin sinn), 27. ausländische Mitbirger, Immigrande, Kolonischde, Aus-siedler, 28. enn Vorbau amme Gebäude od-der e große Naas, 29. gibts oft an Woihnachde: Salaad aus gekochde Grummbeere mit ???(=2W), 30. Lied vunn de ABBA's 1974 bei de Eurovision in England, 31. do kummt de Schdegger vunn de Grischtbaambeleisch-dung noi, 32. e „Sehhilf“ uffem Kloo, 33. al-der Färrschde- unn Kaisertitel in Österreich, 34. vunn de Hautbschdrooß in e Nääwe-schdrooß noifahre, abzweige, 35. enn India-ner mit geiler Frisuur, 36. Europamäschder-schaft, 37. enn beliebde Woihnachtskuche mit gezuggertem Därr-Obst, 38. Indernet: Deitschland, 39. dess hämmer frieher zume Verkehrsbollizischd gsaat, 40. luxoriöse Zim-merfluchte in Hoddälls (Mz.), 41. die runde Dinger gheeren zum Woihnachtsbroode mit Sooß, grad so wie's Roodgrad, 42. enn Schdaat in Middelamerika, 43. so zwische zwää unn vier, 44. Woihnachtsgebägg mit Zimt unn 6 Zagge (Mz.), 45. Erd-Eel, wann's ausem Bodde kummt, 46. e Leggerei mit 're ganze Frucht, Schogglaad unn Vanilleis (=2W) – de Loriot hott do „Abbel Helene“ dezu gsaat, 47. korz „Loss Änscheless“ odder Landradsamt, 48. enn deitsche Bollidigger, 49. enn Lääwensbund, 50. enn germanische Schbieß

Midde ausm Leewe!

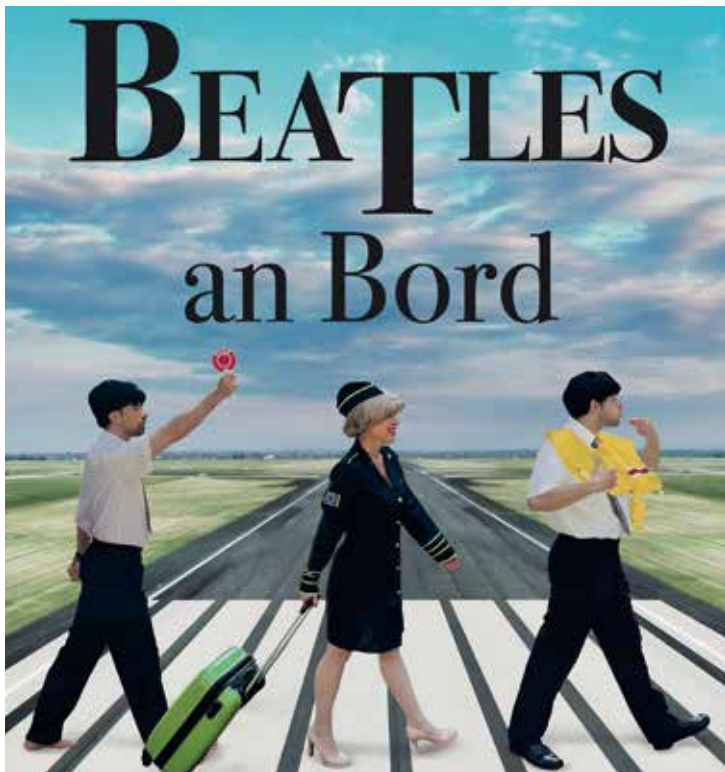


> Liewe Rädselschpezialischde

Iss des zu glaawe, jetzat henn mir uns grad e mohl umgedreht unn scho is widder Woinachde. Unser Rädselbaschler, de Walter Rupp, hat uns gsaagt, es hätt em dismohl ganz besonnere Spass gmacht, des Rätsel un stricke. Net weil er jetzt bei dem Sauwedder drauße sowieso mid er e Tass Tee vor der Naas in der Bud hockke duud. Sonnern weil em so leckere Sache eingfalle sinn, dass em beim Schreiwde des Wasser im Mund zammegeloffe is. Isch soll aisch all minanner schheene Woinachde, enn guuude Rutsch unn viel Glick beim Knowle von ihm bschdelle.

Die Leesung vun de Ogdowa-Ausgaab war: IM HERBSCHT WERREN DIE DAAGE KERZER UNN DIE BREMSWEGE LAENGER. Unsr hübsche Glicksfee hot widder kräftisch im Lostopf gerieht und folgende Gwinner gezoche: die Disque Ursula aus Süd, die Hary Claudia unn de Gaab Friedrich ausde Hochfeld, de Weidmann Jan ausde Niedafeld unn die Renate unn de Hermann Hock aus Räägönnem. Än herzliche Glickwunsch all denne, die rischdisch gerode ham und en 50-Euro-Gutschoi fer des scheene Lokal „Schockelgaul“ in Forscht gwunne hän.





Weihnachten und Silvester im legendären Prinzregenten Theater

Das Prinzregent Theater mit Sitz in der gleichnamigen Straße im Hemshof ist eine Institution in Ludwigshafen. Seit über 45 Jahren zeigt es beste Abendunterhaltung. Theater ist wirklich; anders als beim Fernsehen ist die Spannung ein direkter Prozess zwischen Zuschauer und Akteuren. Theater hat viele Gesichter und viele Facetten. Im Hemshof sind diese geprägt von der Pfälzer Mund- und Lebensart.

Vom Spiel im Ziegenstall zu einem modernen Mundarttheater

Ursprünglich mal in einem Ziegenstall beheimatet, dann in einer Schuhmacherwerkstatt und in einem Maleratelier untergebracht, besitzt das kleine Theater heute eine Spielstätte mit modernem Eingangsbereich und schönem, historisch ausgestatteten Saal, der an das Münchner Original erinnert. Unter der Leitung von Bernhard Dropmann sind rund 30 Schauspieler in den verschiedensten Stücken im Ensemble.

Programm im Dezember und Januar

„Beatles an Bord“: Babette, Jeanette und Raclette, drei französische Flugbegleiterinnen fliegen mit ihren Passagieren an Bord und mit uns im Publikum von Ludwigshafen nach Paris. Doch bei diesem Flug geht alles schief, was nur schief gehen kann: Der Co-Pilot liegt tot in der Gepäckablage, das Bord-Essen wird knapp, das Flugzeug entpuppt sich als höchst marode und der betrunkene Kapitän verfliegt sich. Doch Babette, Jeanette und Raclette haben die Lage voll im Griff. Die drei entzückenden Saftschubsen versuchen, mit einem ausgefeilten „Unter’altungsprogramm“ von den zahlreichen Pannen abzulenken und die Fluggäste bei Laune zu halten. Drei tollkühne Frauen in Uniform rocken, jazzten und swingen, dass es eine wahre Freude ist. Legen Sie den Sicherheitsgurt an, sonst hält es Sie nicht mehr in den Sitzen. Ein Muss, nicht nur für die Fans der legendären Pilzköpfe und ihrer Musik.

Infos und Tickets
unter www.prinzregententheater.de oder telefonisch
unter: Tel.: 0621 525240,
Kassenöffnungszeiten:
Mi. bis Fr.: 11–13 Uhr und
17–20 Uhr, Sa.: 15–19 Uhr,
So.: 17–19 Uhr.